# Steuererklärung mit KI: Was Finanzämter und Steuerzahler schon nutzen

Von Glieks-Redaktion · Veröffentlicht am 18.11.2026

15 Prozent haben sich bei der Steuererklärung schon von KI helfen lassen, und Finanzämter setzen sie bei der Bearbeitung ein. Was öffentlich belegt ist und wie Sie Ihre Unterlagen entspannter ordnen.

## Jede siebte Person fragt schon die KI

Belege sortieren, Ordner suchen, Formulare ausfüllen: Die Steuererklärung ist für viele der aufwendigste Behördenkontakt des Jahres. Eine repräsentative Umfrage von Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom, durchgeführt im Sommer 2026 bei 1.006 Personen, zeigt, wie sich das ändert. 15 Prozent derjenigen, die schon einmal eine Einkommensteuererklärung abgegeben haben, ließen sich dabei von KI helfen, etwa durch einen KI-Chat oder über KI-Funktionen in Steuersoftware. Bei den 16- bis 29-Jährigen waren es 26 Prozent [1].

Der meistgenutzte Weg blieb die Erklärung mit Elster am Computer (27 Prozent), gefolgt von Steuersoftware und Steuerberatung mit je 21 Prozent. 13 Prozent nutzten eine Steuer-App auf dem Smartphone, vor einem Jahr waren es 7 Prozent [1]. Bitkom weist darauf hin, dass die Finanzverwaltung mit Elster seit Jahren offene Schnittstellen bereitstellt, auf denen Unternehmen eigene Angebote aufbauen können. Es handelt sich um Verbandsangaben, nicht um amtliche Statistik.

## Was die Finanzämter selbst tun

Auch auf der Seite der Verwaltung ist KI im Einsatz. Nordrhein-Westfalen schreibt auf der Seite seiner Finanzämter, dass KI landesweit im Risikomanagement hilft: Sie wählt Fälle aus, die genauer geprüft werden sollten, erkennt risikoarme Erklärungen und erlaubt in geeigneten Fällen eine vollautomatische Bearbeitung. Vier Finanzämter testeten das ab Mai 2025, im Oktober 2025 kamen vier weitere hinzu. Die abschließende Beurteilung bleibt bei Beschäftigten [2].

Hessen setzt auf Assistenten für die Beschäftigten selbst. Das Finanzministerium erwarb im November 2025 zunächst 400 Lizenzen des Assistenten Le Chat des Anbieters Mistral AI für ein einjähriges Pilotprojekt [4]. Nach einem Bericht von tax & bytes vom Juli 2026 soll eine angepasste Version unter dem Namen Vibe nun rund 16.500 Beschäftigten im Geschäftsbereich zur Verfügung stehen, für Recherchen, Datenanalysen, Präsentationen und Texte. Die Zahl der Pilotlizenzen wird dort mit 600 angegeben, in der anderen Quelle mit 400 [3][4]. Die Angaben stammen aus Fachmedien, nicht aus einer Pressemitteilung des Ministeriums.

## Ein Klick und ein vorausgefülltes Formular

Für Steuerpflichtige sind vor allem die Vereinfachungen sichtbar. NRW verweist auf die vorausgefüllte Steuererklärung, die bereits gemeldete Daten wie Lohnsteuerbescheinigungen enthalten kann, und darauf, dass Belege nur auf Anforderung eingereicht werden müssen. In der App MeinELSTER+ ist seit 1. Juli 2026 für bestimmte Gruppen die Steuererklärung per Klick möglich, zunächst für alleinstehende Arbeitnehmer ohne Kinder und für Personen mit Renteneinkünften [2]. In der Bitkom-Umfrage gaben 2 Prozent an, die neue Funktion schon genutzt zu haben [1].

Das Interesse ist groß: 47 Prozent würden eine automatisch vorausgefüllte Erklärung nutzen, die sie nur noch freigeben, und 40 Prozent würden sie sogar ohne eigene Prüfung übernehmen [1]. Genau hier lohnt der Blick auf die eigenen Zahlen, denn ein vorausgefülltes Formular kennt nur, was dem Amt gemeldet wurde.

Bitkom selbst mahnt zur Vorsicht: Eine Ein-Klick-Steuererklärung müsse so gestaltet sein, dass niemand Geld verschenkt, der sie nutzt. Das ist die Kehrseite der 40 Prozent, die eine vorausgefüllte Erklärung ohne eigene Prüfung übernehmen würden [1].

## Wussten Sie schon?

6 Prozent sagen, dass ihnen die Steuererklärung Spaß macht. 59 Prozent schieben sie bis zum letzten Drücker vor sich her, und 34 Prozent überziehen regelmäßig den Abgabetermin [1].

Nur noch 17 Prozent reichen auf Papier ein, bei den ab 65-Jährigen sind es 43 Prozent, bei den 30- bis 49-Jährigen 6 Prozent [1]. Ein Drittel fordert sogar, dass der elektronische Weg für alle verpflichtend sein sollte [1]. Nordrhein-Westfalen nennt sich bei der KI-Fallauswahl in der Veranlagung das erste Land mit landesweitem Einsatz für Arbeitnehmerfälle [2].

## Was Sie sich abschauen können, bevor die Erklärung ansteht

Die Beispiele zeigen einen Dreiklang: Unterlagen früh ordnen, Vorausgefülltes gegen die eigenen Belege prüfen und fachliche Entscheidungen bei Menschen lassen. Praktisch heißt das: Belege laufend in einer Übersicht sammeln, Begriffe aus Formularen in einfachen Worten nachlesen und vor der Abgabe eine Checkliste durchgehen. Das gilt für Privatpersonen genauso wie für Vereinskassen und Kleinbetriebe.

Was steuerlich im Einzelfall gilt, gehört in die Hand von Steuerberatung oder Lohnsteuerhilfe. Glieks ersetzt keine Steuerberatung, sondern bereitet Ihre Unterlagen und Fragen so auf, dass das Gespräch kürzer wird.

> **Merken Sie sich:** Bei der Steuererklärung hilft KI beim Ordnen, Erklären und Vorausfüllen - was steuerlich gilt, entscheiden weiterhin Sie und Ihre Beratung [1][2].

## Was Glieks für Ihre Steuerunterlagen tun kann

- **Belegübersicht anlegen** - Eine Excel-Vorlage zum laufenden Sammeln von Belegen.
- **Unterlagen-Checkliste** - Eine Checkliste mit Unterlagen, die oft gebraucht werden.
- **Steuerbegriffe einfach erklärt** - Ein kleines Glossar in einfachen Worten.
- **Fragen für die Beratung** - Eine Fragenliste für das Gespräch mit Steuerberatung oder Lohnsteuerhilfe.

Direkt ausprobieren: https://glieks.ai/glieks-news/ki-und-steuererklaerung

## Quellen


1. Bitkom e.V.: Steuererklärung: Das Smartphone übernimmt, KI unterstützt (Presseinformation) (Stand: 27.08.2026, abgerufen am 18.11.2026)
2. Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen: Start der Bearbeitung der Einkommensteuererklärungen 2025 (abgerufen am 18.11.2026)
3. tax & bytes: Hessische Finanzverwaltung führt KI-Assistent Vibe ein (Stand: 03.07.2026, abgerufen am 18.11.2026)
4. IWW Institut (Kanzleiführung professionell): Hessen startet Pilotprojekt mit KI-Assistenten Le Chat in der Finanzverwaltung (Stand: 04.11.2025, abgerufen am 18.11.2026)

Diesen Beitrag online lesen: https://glieks.ai/glieks-news/ki-und-steuererklaerung

Angaben ohne Gewähr. Die Glieks-News fassen öffentlich zugängliche Quellen in eigenen Worten zusammen. Keine Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung - maßgeblich sind die verlinkten Quellen. Dieser Beitrag entstand mit KI-Unterstützung auf Grundlage der genannten Quellen.